



# Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Sitzungsvorlage für:

**Gemeindevertretung**

öffentlich

**Vorlagen-Nr. BV/271/2019**

Einreicher: Bürgermeister

ausgearbeitet: Fachgruppe Planung, Entwicklung und Bau

Datum: 01.02.19

## Beratungsgegenstand:

### Schaffung eines Verknüpfungspunktes ÖPNV

Beratungsfolge: (behandelndes Gremium)	Sitzungsdatum	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2019	öffentlich
Gemeindevertretung	26.02.2019	öffentlich

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Schaffung eines Verknüpfungspunktes ÖPNV im Bereich des Bahnhofes gemäß Entwurfsplanung (siehe Anlage). Der Bürgermeister wird beauftragt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Arbeiten vorzubereiten und umzusetzen.

## Änderungsvorschlag:

## Beratungsergebnis:

	Anwesend	JA	NEIN	Enthaltung	§ 22 BbgKVerf <sup>1)</sup>
<input type="checkbox"/> laut Beschlussentwurf	_____	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> laut Änderungsvorschlag	_____	_____	_____	_____	_____

1) Ausschluss von der Beratung und Abstimmung wegen Mitwirkungsverbot

\_\_\_\_\_  
Der Vorsitzende

\_\_\_\_\_  
Der Bürgermeister

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlagen:

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg  
Hauptsatzung der Gemeinde Wusterhausen/D.

### Sachverhalt, Begründung:

Der Landesbetrieb Straßenwesen plant die Sanierung der B5 im Abschnitt von Wusterhausen/Dosse ab der Schwenzebrücke bis Kyritz-Ortseingang. Durch die Baumaßnahme sollen gültige Vorschriften und Richtlinien für Bundesstraßen umgesetzt werden.

Dazu zählen auch unter anderem die Gestaltung von Knotenpunkten (Kreuzungsbereichen) und Bushaltestellen.

Im Bereich des Abzweiges Bahnhofstraße befinden sich momentan 2 Bushaltestellen auf der B5 sowie eine Bushaltestelle in der Bahnhofstraße. Weiterhin besteht Anschluss an den Bahnverkehr. Für den öffentlichen Personennahverkehr ist der Bereich von großer Bedeutung, da dort ein Großteil der Schüler (ab Klasse 7) umsteigen muss. Die erarbeitete Entwurfsplanung mit Bushaltestellen direkt an der B5 war nicht optimal. Auch andere Umstände wie die Bahnhofszufahrt direkt im Kreuzungsbereich stellten Probleme dar, welche zur grundhaften Überarbeitung der Planung führten.

Der nun vorliegende Entwurf sieht die Schaffung eines Verknüpfungspunktes auf dem angrenzenden Bahnhofsgelände zwischen öffentlichem Personennahverkehr und Individualverkehr vor. So soll eine großzügige Bushaltestelle mit mehreren Stellplätzen für einen sicheren Umstieg der Fahrgäste sorgen. Eine direkte Zuwegung zum Bahnsteig ist geplant. Weiterhin sind Stellplätze für Fahrräder und PKWs in größerer Anzahl vorgesehen.

Die Zuwegung soll über eine neu zu schaffende Abbiegespur auf Höhe Verbrauchermarkt erfolgen, welche auch die Erschließung des am Bahnhof ansässigen Imbisses ermöglicht.

Um die geplante Baumaßnahme in Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenwesen umsetzen zu können, ist ein Grundsatzbeschluss notwendig.

### Finanzielle Auswirkungen:

nein  ja, siehe weitere Ausführungen

#### Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen (falls notwendig):

Das Bauvorhaben ist im Haushalt wie folgt geplant – 2019: 150.000 €, 2021: 756.000 €, 2022: 285.000 €. Neben den Baukosten wurden für die Haushaltsjahre 2021 (567.000 €) und 2022 (213.000 €) Fördermittel eingeplant.

### Anlagen:

Entwurfsplanung Bereich Bahnhof (Stand Januar 2019)